

	<p>Object: Wohneinheiten mit veränderlicher Nutzung</p> <p>Museum: HfG-Archiv Ulm Am Hochsträss 8 89081 Ulm 0731 161-4370 hfg-archiv@ulm.de</p> <p>Collection: HfG-Archiv Objekte</p> <p>Inventory number: HfG-Ar Sti M 0287</p>
--	--

Description

Das Bauen mit industriell vorgefertigten Elementen erschien knapp 20 Jahre nach dem verheerenden Weltkrieg eine gute Möglichkeit zu sein, Wohnraum für viele Menschen zu schaffen. Hohe Siedlungsdichte, kostengünstige Herstellung und die Veränderbarkeit der Wohnungsgrößen waren deshalb wichtige Anforderungen, die an diesen Studenten-Entwurf gestellt wurden. Die Verwendung von vorgefertigten Raumzellenbau ermöglichte niedrige Produktionskosten.

Um Platz für viele Bewohner auf einer geringen Grundfläche zu schaffen, planten die Entwerfer zwölf Geschosse ein und eine große Bautiefe. Gleichzeitig gliederten sie den Grundriss in drei Zonen. So konnten sie sehr unterschiedliche Wohnungsgrößen gestalten: Mehrere Einzelräume ergaben Kleinwohnungen, Großwohnungen erstreckten sich über drei Geschosse. Mehrere Kleinwohnungen konnten im Verlauf der Nutzungsdauer zu Großwohnungen zusammengefasst oder große Wohneinheiten wieder in kleinere aufgeteilt werden. Die Variabilität ergab sich auch durch eine vertikale Erschließung mit Aufzug und Fluchttreppe, kombiniert mit Korridoren in den Geschossen mit den Einzelräumen.

Basic data

Material/Technique:	Kunststoff
Measurements:	40 x 13 cm, 40 cm hoch

Events

Form designed	When	1964
	Who	Peter Sulzer (1932-2018)
	Where	Ulm

Form designed	When	1964
	Who	Georg Furler (1938-)
	Where	Ulm
Form designed	When	1964
	Who	Hans Peter Goeggel (1941-2020)
	Where	Ulm
Form designed	When	1964
	Who	Mario Forné (1931-)
	Where	Ulm
Form designed	When	1964
	Who	Christian Ulrich Merten (1935-)
	Where	Ulm
Form designed	When	1984
	Who	Paul Liner (1941-1989)
	Where	Ulm
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Ulm School of Design
	Where	

Keywords

- Architectural model
- Industrialisiertes Bauen
- Nachkriegsmoderne